

Sonnenblumensortenversuch 2006

Standort: Kirchberg-Thening (Linz Land)
Bodentyp:
Klima: 8,8°C durchschnittliche Jahrestemperatur, 742 mm Jahresniederschlag
Aussaart: 12.05.2006, Untersaat 22.06.2006
Ernte: Antonil 20.09.2006, andere Sorten 03.10.2006
Vorfrucht: Winterroggen, Leguminosenbegrünung
Versuchsanlage: Exaktversuch, Blockanlage, 4 Wiederholungen
 Pflugfurche
Untersaat: Weissklee,
Beikrautregulierung: keine
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg - Gumpenstein

ohne Untersaat

Sorte	Kornertrag	Kornertrag	Rohfett	Rohfettertrag	Rohfettertrag
	kg/ha	Rel%	g/kg TM	kg/ha	Rel%
	92 % TM		92 % TM	92 % TM	
Alexandra	1160,68	100	507,4	588,93	100
Alzan	1638,37	141	454,6	744,78	126
Jazzy	2472,53	213	508,0	1256,04	213
Antonil	1335,20	115	447,5	597,48	101

GD_{5%} = 554 kg/ha

mit Untersaat

Alexandra	1310,33	100	496,7	630,41	100
Alzan	1992,39	152	471,6	959,61	152
Jazzy	2563,82	196	494,2	1256,32	199
Antonil	1430,76	109	469,7	687,64	107

GD_{5%} = 574 kg/ha

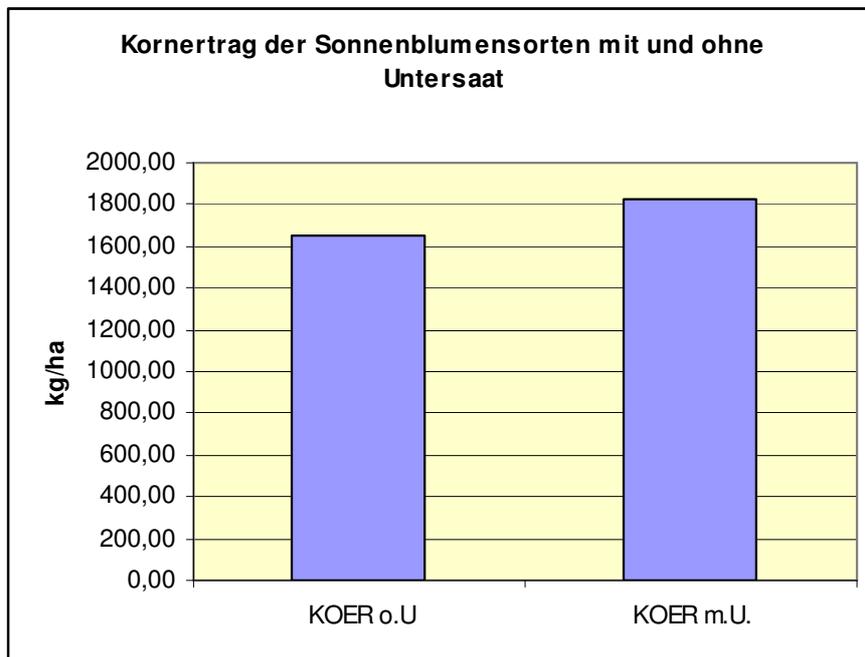


Abb.: Durchschnittliche Kornerträge in kg/ha in den Varianten ohne Untersaat und den Varianten mit Untersaat

Der Sonnenblumenversuch dient dem Vergleich verschiedener Sonnenblumensorten auf diesem Standort. Der Anbau erfolgte mit einer Parzellen-Einzelkornsämaschine. Die Einsaat mit Weißklee wurde relativ spät durchgeführt, trotzdem konnte sich die Untersaat noch einigermaßen etablieren. Auch hier machte sich die Frühreife der Sorte Antonil bemerkbar, vielleicht nicht so gravierend wie an anderen Standorten. Die Ernte der Sorte Antonil erfolgte früher als jene der übrigen Sorten.

Von der Verunkrautung her erwies sich die Einsaat mit Weißklee als relativ günstig, aber insgesamt war das Versuchsfeld nicht so stark mit Unkraut belastet wie manche andere.

Der geringe Mehrertrag der Variante mit Untersaat zeigt sich bei allen Sorten. Auch fällt eine andere Reihenfolge der Sorten auf, wobei hier die Sorte Alexandra am schlechtesten abschneidet, die Sorte Jazzy am besten. Auch wird hier deutlich, dass die Verluste bei der Sorte Antonil wesentlich geringer sind als auf anderen Standorten, weshalb das Abschneiden dieser Sorte als relativ gut zu bewerten ist.